



*Frohe Weihnachten  
und Gottes Segen  
für 2021*



# Liebe Chormitglieder, liebe Eltern, liebe Förderer und Freunde des Kinder- und Jugendchors St. Remigius Düsseldorf,

das Jahr begann noch ganz normal: am 16. Februar sangen 36 Jugendchormitglieder in der Basilika, und 22 Kinder waren in Angermund im Einsatz. Beim vorerst letzten Konzert am 8. März gaben wir mit 90 Mitwirkenden gemeinsam mit der Soulsängerin Menna Mulugeta das stimmungsvolle Benefizkonzert „Kinder haben Rechte“ für die Organisation „Kinder unserer Welt“ in der Mutterhauskirche in Kaiserswerth.

Dann war die Pandemie und der Lockdown da, und das Chorsingen hatte bald den Ruf des gefährlichsten Hobbys. Somit war das gemeinsame Singen mit Vielen auf engem Raum nicht mehr möglich. Auch beim Kinder- und Jugendchor wurde alles anders. Unsere Planungen wurden komplett über den Haufen geworfen. Mehrere Konzerte und die Tosca-Auftritte mussten gestrichen werden, und auch die Reise zum Pueri Cantores-Chorfestival in Florenz entfiel.

Während des ersten Lockdowns probten wir relativ schnell online, und von Ende Juni bis Ende Oktober konnten wir gottlob live in vier Gruppen im Wittlaerer Pfarrheim proben. Hier ist die Anzahl der Plätze für singende Menschen streng reglementiert, sodass man sich vorab über das Internet anmelden

und bei den Proben an Tischen sitzend sehr großen Abstand zueinander halten muss. Ein gewohntes Chorgefühl kommt dabei natürlich nicht auf. Da man sich selbst aber weitaus besser hört, kann man Proben erleben, die das selbstständige Singen fördern, wenn man sich denn mutig dieser Situation stellt. Ich bin auf jeden Fall immer sehr froh, wenn wir uns begegnen und mit den Proben fortfahren können. Die Kinder erarbeiten auch zuhause die zum Üben geschickten neuen Lieder und sind in großer Zahl wieder bei den Proben dabei. Auch bei den Jugendlichen gibt es eine wachsende Gruppe, die dem Chor die Treue hält und die zahlreichen Dienste sehr klangschön mitträgt.

Glücklicherweise gelang es uns vortrefflich, zahlreiche Gottesdienste mitzugestalten. Nahezu bei allen Open-Air-Messen in Angermund, Wittlaer und Kalkum hat ein Chorquartett mitgewirkt. Besonders in der Basilika, aber auch in den anderen Kirchen waren und sind wir häufiger als sonst im Einsatz. Kleine Ensembles sangen wunderschön bei vier Erstkommunionmessen und vier Firmungen und sie entwickelten dabei eine erstaunliche Klangfülle! Das sind sowohl für die Ausführenden als auch für die Gottesdienstbesucher wirklich erhebende Momente.

Der sehr beeindruckte Weihbischof Schwaderlapp sagte nach den Firmungen, dass unser Singen nicht nur wunderschön war, sondern der Gemeinde auch geholfen hat, ins Gebet zu finden und Wohlfühlmomente zu schaffen. „Wie die Engel!“ sagte Pastor Dregger dankbar.

Neben der Produktion einiger YouTube-Videos stellte der Auftrag, für den renommierten Carus-Verlag in Kooperation mit dem Kindermissionswerk und den Pueri Cantores für eine Sternsinger-CD in Coronazeiten fünf Sternsingerlieder aufzunehmen, eine ganz besondere Herausforderung dar. Dreizehn Kinder - mehr waren mit den Abstandsregeln in St. Remigius nicht unterzubringen - haben jeweils vor einem Mikrofon stehend, im September die Lieder eingesungen. Es ist eine sehr schöne CD mit 25 bekannten und neuen Sternsingerliedern entstanden, die im Handel erhältlich ist.

Auch in der Weihnachtszeit soll der Kinder- und Jugendchor in vielen Gottesdiensten eingebunden sein. Es bleibt zu hoffen, dass die Planungen Bestand haben. Sicherheitshalber haben wir vom Wittlaerer Krippenspiel „Der kleine große Gott“ (Text: Gina Mayer / Musik: Christoph Verhoeven)

eine Hörversion und ein Video produziert und auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ verlinkt.

Wir werden sicher einen langen Atem brauchen, bis unsere wunderbare Chorgemeinschaft wieder in gewohnter Weise miteinander singen kann. Hoffen wir mal, dass unsere Sommerfahrt nach Spiekeroog und die nächste Musicalproduktion mit „Fünf Brote und zwei Fische“ im Herbst stattfinden kann, und vor allem, dass die meisten Mitglieder dem Chor die Treue halten, die neuen Wege mitgehen und sich wieder in größerer Runde zusammenfinden, sobald dies möglich sein wird. „Du bist ein Ton in Gottes Melodie, ein schöner Ton in seiner Symphonie.“ Dieses Lied haben wir in diesem Jahr oft gesungen. Miteinander und füreinander, individuell und doch zusammenklingend.

Somit müssen auch die Planungen für unser 25jähriges Chorjubiläum im kommenden Jahr vage und spontan bleiben. Vielen Dank allen, die mich bei all meinen Bemühungen auf vielfältige Weise unterstützen und spüren, dass wir das Singen dieser jungen Menschen gerade in diesen unruhigen Zeiten brauchen.

Petra Verhoeven



Ein Ensemble zur Firmung



Ein Erstkommunion-Ensemble



Kinderchor beim Benefizkonzert



Kinderchor in Angermund



Zoomprobe Kinderchor



Bei einer Firmung in der Basilika



Kinderchor-Quartett in Wittlaer



Ein Ensemble zur Firmung